

Keine Kleider machen Leute

VON OTTO EIS

MIT ELF PHOTOGRAPHIEN

Gottfried Keller hat ein Buch geschrieben, das er „Kleider machen Leute“ betitelt hat. Hätte er gewußt, daß dieses Sprichwort im Laufe weniger Jahre seine Richtigkeit einbüßen werde, er hätte eine Geschichte „Keine Kleider machen Leute“ geschrieben.

Denn die heutige Generation, streift die Gewandung ab, sucht Licht, Sonne und Wärme. Schönheit, Sport und Gesundheit schreien nach Nacktheit.

Noch um die Jahrhundertwende wurde die Frau von den Poiréts ihrer Zeit in eine Gewandung gesteckt, die sie von den Zehen bis zur Kinns Spitze einhüllte

Das schönste an diesem Abendkleid ist, daß es erst bei der Hüfte beginnt.

Phpt. Feldscharek, Wien

